

29 Ruderer wagten den „Härtetest“: 80 Kilometer unter zwölf Stunden

Nicht umsonst heißt die Tour des Eckernförder Ruderclubs „der Härtetest“: Auf der Schlei über die Ostsee, bis Eckernförde sind die Sportler gerudert. Eckernförde

Am vergangenen Wochenende war es wieder so weit: Die Ruderer des Eckernförder Ruderclubs stellten sich wieder einmal der jährlichen Herausforderung des so genannten Härtetests. Dieser besteht darin, dass die auf dem Wasser rund 80 Kilometer lange Strecke von Schleswig nach Eckernförde in maximal zwölf Stunden bewältigt werden muss.

In diesem Jahr machten sich insgesamt 29 Ruderer in sieben Booten auf die mühsame Tour. Die bereits seit 1981 durchgeführte Veranstaltung hat sich mittlerweile auch bei anderen Vereinen herumgesprochen. So konnte der Vorsitzende des ERC, Jürgen Marquardsen, Rudersportler aus Kiel, Rendsburg, Stade, Osterholz-Scharmbeck und sogar aus Darmstadt begrüßen. Am Sonnabend brachen die Ruderer schon um 6 Uhr auf. Über die große und kleine Breite ging es auf der Schlei entlang, vorbei an Missunde und Lindaunis bis nach Arnis, anschließend weiter über Kappeln und Maasholm bis Schleimünde, wo bei aufkommendem Wind endlich die Ostsee erreicht wurde.

Die nächsten Stationen waren Olpenitz, Schönhagen und Schuby-Strand. In der Eckernförder Bucht steuerten die Sportler vorbei an Waabs, Langholz, Karlsminde und schließlich Hemmelmark bei relativ guten Bedingungen den Eckernförder Strand an, wo alle Boote samt Besatzung wohlbehalten innerhalb des Zeitlimits eintrafen. Bei einem Grillabend ließen alle Sportler den ereignisreichen Tag gemeinsam ausklingen. Als nächste Aktivität im ERC ist am 3./4. September eine Wochenend-Wanderfahrt zum Campingplatz Surendorf geplant, zu der auch alle Anfänger herzlich eingeladen sind. Im Herbst ist eine „Revival -Party“ im Vereinsheim geplant, zu der besonders alle ehemaligen oder derzeit nicht mehr aktiven Mitglieder eingeladen sind.

Da dem Vorstand nicht mehr alle aktuellen Anschriften vorliegen, bittet der Ruderclub um Rückmeldung bei Dirk Marten unter Telefon 04346/600898 oder 0177/5458898.